

PRESSEMITTEILUNG



Vor- und Nachteile des Zentralabiturs

Bundesnachhilfeverband VNN gibt Ratschläge gegen den Prüfungsstress

Bundesverband Nachhilfe- und
Nachmittagsschulen e.V.:

Andrea Heiliger

Verbandssprecherin

Mobil: 0171/ 92 37 862

E-Mail: andrea.heiliger@t-online.de

www.nachhilfesschulen.org

Erftstadt, 30. März 2011. In 15 von 16 Bundesländern wird im Frühjahr 2011 das Zentralabitur in deutschen Schulen durchgeführt. „Damit möchte man Chancengleichheit schaffen“, betont Andrea Heiliger, Pressesprecherin des Bundesverbandes Nachhilfe- und Nachmittagsschulen (VNN) e.V. „Auf den ersten Blick scheint das eine faire Prüfung zu sein. Doch in der Praxis stellt sich heraus, dass ein objektiver Vergleich nach wie vor nicht möglich ist. Zwar erhalten alle Abiturienten eines Bundeslandes die gleichen Aufgaben, jedoch werden diese dezentral bewertet. So kann es sein, dass der eine Lehrer die Deutschklausur mit der Note gut bewertet, der andere jedoch nur ein befriedigend gibt.“ Dieses Problem versuchen die Länder in einer speziellen Expertengruppe zu lösen. Ob die nächsten Abiturienten in 2012 dann davon profitieren, das bleibt abzuwarten.

Bildungsreformen dauern, da braucht man Geduld und vor allen Dingen Zeit, viel Zeit.

Zeit haben die jetzigen Abiturienten nicht. Sie lernen, lernen, lernen, sind nervös, klagen am Ende über Konzentrationsprobleme, Kopf- oder Bauchschmerzen. „Jetzt heißt es, gute Lerntechniken anzuwenden, einen klaren Kopf zu behalten und wirkungsvolle Tricks zu beherrschen“, sagt Heiliger vom VNN. Was das im Einzelnen bedeutet, dazu geben die Nachhilfelehrer des bundesweiten VNN gute Ratschläge:

- 1. Entscheiden, ob alleine, mit Schulfreunden oder mit einem Nachhilfelehrer gelernt werden soll. Das hängt ganz vom Lerntyp ab.**
- 2. Lernstoff eingrenzen und in kleinen Portionen lernen; dafür einen Lernplan mit festen Lernzeiten erstellen.**
- 3. Kreativ lernen mit Lernkarteien. Damit können die Lerninhalte strukturiert werden. Schüler sollten sie nicht nur am Schreibtisch, sondern auch im Park, während der Busfahrt zur Freundin oder an anderen schönen Orten nutzen, dann werden die Inhalte als Erlebtes abgespeichert und bleiben somit besser in Erinnerung.**
- 4. Nicht nur lernen, auch regelmäßig Pause machen und sich mit Sport oder Musik belohnen. Das gibt Kraft, lenkt vom Prüfungsstress ab und sorgt wieder für einen klaren Kopf.**

- 5. Neben dem guten Wechselspiel zwischen Lernen und Entspannung sind auch ausreichend Schlaf und eine gesunde Ernährung wichtig, damit das Gehirn hohe Leistungen vollbringen kann.**
- 6. Die Prüfungssituation erfordert Selbstvertrauen. Schüler sollten stolz darauf sein, dass sie es so weit geschafft haben. Jetzt muss nur noch die Endkür gemeistert werden. Eltern und Freunde sollten ihnen die Prüfungsangst nehmen und aufzeigen, dass sie schon viele Hürden in der Schule geschafft haben.**

Weitere Ratschläge gibt es bei den 2.544 niedergelassenen Nachhilfeeinrichtungen des VNN unter www.nachhilfeschulen.org

Über VNN e.V. (www.nachhilfeschulen.org):

Der im Jahr 2003 gegründete Bundesverband Nachhilfe- und Nachmittagsschulen e.V. (VNN e.V.) ist der größte deutsche Nachhilfeverband. Er vertritt privatwirtschaftliche Nachhilfeorganisationen mit ihren 2544 angeschlossenen Niederlassungen und nimmt damit über 50 Prozent der institutionellen Nachhilfe ein. Die Mitglieder des VNN e.V. garantieren hohe Qualitätsstandards und individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern in Kleingruppen oder Einzelunterricht. Dies gibt Eltern, Kindern und Jugendlichen Sicherheit und Orientierung. Außerdem setzt sich der Bundesverband für einen partnerschaftlichen und vertrauensvollen Dialog zwischen Schule, Politik und Wirtschaft ein. Sitz des Bundesverbandes ist Erfstadt.

(Stand: März 2011)

Suchen Sie Pressefotos, so finden Sie diese kostenlos als Download im Bild-Archiv unter: <http://www.nachhilfeschulen.org/presse/bildarchiv.html>

Bei Abdruck und/oder Zitierung würden wir uns über eine kurze Information oder ein Belegexemplar sehr freuen!